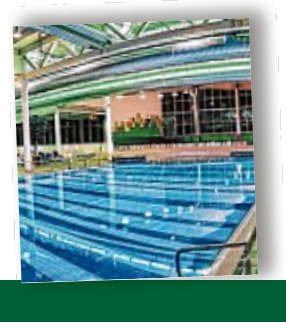
KitzbühelLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK KITZBÜHEL



Teure Sanierung

Rund zehn Millionen Euro soll die Sanierung des Wörgler Schwimmbades „Wave“ kosten. **Seite 34** Foto: Wave

Landesfeuerwehrkommandant Peter Hölzl bei seiner Ansprache bei der 150. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hopfgarten. Foto: FF Hopfgarten

Arbeitsreiches Jahr für die Feuerwehr

Hopfgarten i. Br. – Mit Stolz eröffnete Kommandant Hannes Sandbichler kürzlich die 150. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hopfgarten. Sandbichler blickte in seinem Bericht auf ein arbeitsreiches Jahr 2019 zurück. Die Feuerwehr zählte zum Jahresende 107 Mitglieder, davon zehn Jugend-, 79 aktive und 18 Reserve-Feuerwehrmänner.

Im Dezember wurde das alte Kommandofahrzeug gegen einen Mercedes Vito ausgetauscht. Die Fahrzeugweihe fand dann im Mai statt. Es wurden zahlreiche Übungen, Gemeinschaftsübungen und Schulungen abgehalten. Ein Trupp hat das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt. Weiters hat eine Gruppe erfolgreich die Technische Leistungsprüfung in Bronze absolviert. Insgesamt besuchten 34 Kameraden einen Lehrgang bzw. Workshop an der Feuerwehrschule. Die FF Hopfgarten verbuchte im abgelaufenen Jahr insgesamt 70 Einsätze mit einer Mannstärke von 107, einer Einsatzdauer von 1442 Stunden sowie 847 gefahrenen Einsatzkilometern. Davon waren acht Brandeinsätze, 49 technische Einsätze, einer eine Brandsicherheitswache und zwölf Fehlausrückungen.

Den Höhepunkt des Abends bildete mit Lukas Bucher, Jonas Egger, Leonhard und Roman Erharter und Otis Sojer die Angelobung von fünf jungen Kameraden. Im Anschluss daran wurden Daniel Achrainer, Florian Antretter, Josef Hölzl und Florian Paratscher zum Oberfeuerwehrmann, Lukas Fenz zum Hauptfeuerwehrmann, Dominik Astner und Matthias Sulzenbacher zum Oberlöschmeister sowie Peter Treichl zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Geehrt wurden Michael Egger, Gerhard Hofer, Simon Manzl und Christoph Unterberger für ihre 25-jährige und Klaus Pockenauer für 50 Jahre Mitgliedschaft. Alois Leithner und Johann Traxler wurden für unglaubliche 70 Jahre Treue zur Feuerwehr ausgezeichnet. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war der Rückblick von Chronist Basilius Oberhauser auf 150 bewegte Jahre der Feuerwehr Hopfgarten. Der Landesfeuerwehrkommandant informierte schließlich in seiner Ansprache über einige Neuigkeiten von Seiten des Landesverbandes. *(TT)*

Erneut Rückgang bei den Arbeitslosenzahlen

Der Arbeitsmarkt im Bezirk Kitzbühel entwickelt sich nach wie vor positiv. Ein große Nachfrage herrscht auch wieder an Lehrlingen.

Kitzbühel – Das Jahr 2020 beginnt so, wie das alte Jahr geendet hat: mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich. Ende Jänner waren 1229 Personen aus dem Bezirk arbeitslos, das waren um 42 Arbeitslose bzw. um 3,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Zuletzt gab es im Jahr 1989 zum Stichtag Ende Jänner weniger Arbeitslose als heuer. Am stärksten ist die Arbeitslosigkeit im Bau- und Baunebengewerbe gesunken.

„Vor Kurzem beeindruckten die Skifahrer beim Hahnenkammrennen noch mit ihren Leistungen. Genauso beeindruckend ist das Engagement der heimischen Betriebe und deren Lehrlingsausbilder“, sagt AMS-Kitzbühel-Leiter Manfred Dag. Das AMS und die Wirtschaftskammer haben wieder den Bedarf der Betriebe an Lehrlinge erhoben und einen Lehrstellenanzeiger veröffentlicht. Dieser steht auf der Homepage auf der AMS-Kitzbühel-Seite zum Download.

Derzeit sind im Bezirk Kitzbühel 97 Lehrstellen mit einem sofortigen Lehrbeginn bzw. weitere 326 Lehrstellen ab dem Ende des Schuljahrs gemeldet. „Vom Augenoptiker bis zur Zimmereitechnikerin, von Itter bis Hochfilzen, vom Kleinbetrieb bis zum Industriekonzern, von der Tourismusbranche bis zum Bau- und Baunebengewerbe: Das Lehrstellenangebot im Bezirk Kitzbühel ist vielfältig und bietet Jugendlichen eine große Auswahl an Chancen für eine Ausbildung vor Ort in der Region“, erklärt Dag.

„Die Lehre ist nach wie vor die bei uns am häufigsten gewählte Ausbildungsform. Der vermehrte Ruf der Wirtschaft nach Fachkräften zeigt, dass dies eine gute Entscheidung ist“, sagt Dag und weiter: „Lehrlinge sind in unseren heimischen Betrieben sehr gefragt. Auch finden die Absolventen einer Lehrausbildung schneller einen Job und haben ein deutlich höheres Einkommen als jene ohne Berufsabschluss.“

Speziell um die Semesterferien ist die Berufswahl auch ein entscheidendes Thema. Die Auswahl und die darauffolgende Wahl der passenden Ausbildungsstätte bedeuten eine wichtige Weichenstellung für die berufliche Zukunft. „Eine gute Berufswahl erfordert Wissen über persönliche Interessen und Fähigkeiten sowie über die Merkmale der einzelnen Berufe. Das Berufsinformationszentrum (BIZ) des AMS kann hier mit einer Berufsberatung und einem umfassenden Informationsangebot über Ausbildungswege weiterhelfen“, erklärt Dag. Besonders für Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Schulstufe bietet das Berufsinformationszentrum mit dem BIZ-BOT einen heuer verbesserten Berufsorientierungstest an. Dieser kann im BIZ kostenlos gemacht werden. *(aha, TT)*

Das Angebot an Lehrstellen im Bezirk ist wieder sehr groß und vor allem vielfältig. Die Lehrstellensuchenden können dabei auf eine Vielzahl von Ausbildungen zurückgreifen. Symbolfoto: Getty Images/iStockphoto

Dekan Trausnitz feierte 70. Geburtstag

St. Johann i. T. – Johann Trausnitz wurde am 1. Februar 1950 im salzburgischen Zederhaus geboren. Mit einer Festmesse am Samstag feierte der St. Johanner Dechant mit der Pfarrgemeinde und den Traditionsvereinen seinen runden Geburtstag. Er begann seine kurze Dankesrede mit der Begrüßung in St. Johann im September 1991.

In der Zeit seiner Seelsorge in St. Johann hat er rund 2000 Krankensalbungen durchgeführt. Weiters durfte Dekan Johann Trausnitz zwölf Kooperatoren auf ihrem Weg begleiten und auch 25 Priesteramtskandidaten aus China, Indonesien, Indien, Lateinamerika und Afrika unterstützen. Große Freude bereiteten ihm die Primizfeiern der beiden Neupriester Johannes Mallaun und Christian Hauser. Ein wenig stolz ist er auf die Aussagen aus den Diözesen Innsbruck und Salzburg, die St. Johann immer wieder als Vorzeige-Pfarre bezeichnen. Sein persönlicher Dank galt abschließend allen Mitarbeitern, Schwester Wilbirg (Einsiedelei), der Mesnerin, seiner Ministranten-Schar, dem Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, der Kirchenchorgemeinschaft, der Gemeinde St. Johann und den Alt-Bürgermeistern Josef Grander und Stefan Seiwald, allen Vereinen, Messbesuchern und Gemeindebürgern. *(rw)*

Ein Geburtstagsständchen von den Ministranten mit Gastpfarrer, Dekan Johann Trausnitz, Pfarrer Christian Hauser und Pfarrer Johannes Mallaun (sitzend v. l.). Foto: Wörgötter

TONI

Heimarbeit

„A luschtige Studie. Fünf Prozent der Menschen in der EU arbeiten von dahoam aus. Des hoaßt aber a, dass 95 Prozent vom Büro aus Sachen für dahoam erledigen miassen.“

KURZ ZITIERT

„Eine alternativlose Schließung des Komfüdro wäre eine Katastrophe für die ganze Stadt.“

Georg Schärmer

Der Caritas-Direktor drängt auf alternative Standorte für das Komfüdro.

ZAHL DES TAGES

7,5

Prozent. Das war die Prävalenzrate 2019 für Tbc-Nachweis bei Rotwild in Kaisers. Vier von 54 erlegten Tieren wurden positiv getestet.

SO FINDEN SIE

Termine ..... Seite 38
Kinoprogramm ..... Seite 39
Wetter und Horoskop ..... Seite 40

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

www.tt.com/auto